

# Hamburg

## Luftraum C und TMZ

### I. Luftraum C

#### 1. Allgemeine Freigaben für Segelflugsektoren

Sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Hamburg und die Flugsicherungskapazität es zulassen, kann die Flugverkehrskontrollstelle Bremen für einzelne oder mehrere der nachstehend unter Nr. 1.1 bis einschließlich 1.3 ausgewiesenen Sektoren des Luftraums Klasse C Hamburg allgemeine, sektorbezogene Freigaben für den Segelflugbetrieb erteilen.

##### 1.1 Sektor "Aukrug"

Seitliche Begrenzung:

535519 N 093345 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
535941 N 101341 O – 535754 N 095719 O – 535519 N 093345 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegeben Höhe.

##### 1.2 Sektor "Hamburg-West"

Seitliche Begrenzung:

535519 N 093345 O – 535754 N 095719 O – 535505 N 095628 O –  
entgegen der Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von  
17 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis 533245 N 093243 O –  
532751 N 092514 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem  
Radius von 23 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis 535519 N 093345 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegeben Höhe.

##### 1.3 Sektor "Hamburg-Ost"

Seitliche Begrenzung:

535754 N 095719 O – 535941 N 101341 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem  
Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt 533813 N 095943 O  
bis 532900 N 103507 O – 533102 N 102534 O – entgegen der  
Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 17 sm um den  
Punkt 533813 N 095943 O bis 535505 N 095628 O – 535754 N 095719 O.

Vertikale Begrenzung:

3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegeben Höhe.

## **2. Koordination von Sektorfreigaben, Nachricht an Segelflugzeugführer, Hörbereitschaft**

### **2.1 Sektor "Aukrug"**

Die Flugleitung Aukrug (Frequenz 118.985 MHz) hat die Sektorenfreigabe bei der Flugverkehrskontrollstelle Bremen einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln.

Ist der Segelflugsektor aktiv, gilt der Einflug als freigegeben.

Die Flugleitung Aukrug benachrichtigt die Flugverkehrskontrollstelle Bremen umgehend, wenn der Segelflugbetrieb im Sektor beendet ist.

Segelflugzeugführer haben innerhalb des Sektors auf der Frequenz der Flugleitung Aukrug in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

Bei Deaktivierung des Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

### **2.2 Sektor "Hamburg-West"**

Die Flugleitung Uetersen (Frequenz 122.705 MHz) hat die Sektorenfreigabe bei der Flugverkehrskontrollstelle Bremen einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln.

Ist der Segelflugsektor aktiv, gilt der Einflug als freigegeben.

Die Flugleitung Uetersen benachrichtigt die Flugverkehrskontrollstelle Bremen umgehend, wenn der Segelflugbetrieb im Sektor beendet ist.

Segelflugzeugführer haben innerhalb des Sektors auf der Frequenz der Flugleitung Uetersen in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

Bei Deaktivierung des Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

### **2.3 Sektor "Hamburg-Ost"**

Segelflugzeugführer können die Aktivierung des Sektors auf der Frequenz 125.100 MHz ("Langen Information") beantragen.

Ist der Segelflugsektor aktiv, gilt der Einflug als freigegeben.

Innerhalb des Sektors ist ständige Hörbereitschaft auf der Frequenz 125.100 MHz ("Langen Information") erforderlich, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

Die Deaktivierung des Sektors erfolgt als Rundruf auf der Frequenz 125.100 MHz ("Langen Information"). Im Einzelfall kann dies auch durch direkte Information an die im Sektor befindlichen Segelflugpiloten erfolgen.

Bei Deaktivierung des Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

## **3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln**

Die Regelungen bzw. Hinweise in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster/Frequenzband ausgerüstet sind.

## II. TMZ

### 1. Ausnahmen von der Transponderverpflichtung für Segelflugsektoren:

Innerhalb der nachstehend beschriebenen Sektoren der TMZ Hamburg sind Segelflüge unter den hier aufgeführten Bedingungen von der Verpflichtung bezüglich der in der TMZ geltenden Transponderschaltung ausgenommen:

#### Sektor "Winsen"

Seitliche Begrenzung:

531633 N 094647 O – 531816 N 100229 O – 532041 N 102441 O –  
in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt  
533813 N 095943 O bis 531524 N 100433 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem  
Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
531633 N 094647 O.

Vertikale Begrenzung:

4500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegeben Höhe.

#### Sektor "Lüneburg"

Seitliche Begrenzung:

531519 N 093545 O – 531633 N 094647 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf  
einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt  
533813 N 095943 O bis 531524 N 100433 O – entgegen der Uhrzeigerrichtung auf  
einem Kreisbogen mit einem Radius von 23 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
532041 N 102441 O –  
532053 N 102637 O – 532147 N 103540 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem  
Kreisbogen mit einem Radius von 27 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
531748 N 102921 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius  
von 27 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
531136 N 100718 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius  
von 27 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
531124 N 095423 O – in Uhrzeigerrichtung auf einem Kreisbogen mit einem Radius  
von 27 sm um den Punkt 533813 N 095943 O bis  
531519 N 093545 O.

Vertikale Begrenzung:

Flugfläche 60 bis zur jeweils freigegeben Höhe.

### 2. Regelungen zur Durchführung des Segelflugbetriebs

Die Flugleitung Boberg (Frequenz 128.585 MHz) hat die Sektorenfreigaben für die Sektoren "Winsen" und "Lüneburg" bei der Flugverkehrskontrollstelle Bremen einzuholen und diese Segelflugzeugführern zu übermitteln.

Segelflugzeugführer haben innerhalb der Sektoren auf der entsprechenden Frequenz von Boberg in Hörbereitschaft zu bleiben, um über eine Deaktivierung unverzüglich informiert zu werden.

Bei Deaktivierung eines Sektors müssen Segelflugzeugführer diesen spätestens zehn Minuten nach Aufforderung verlassen haben.

### **3. Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln**

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät mit dem erforderlichen Kanalraster/Frequenzabstand ausgerüstet sind.